

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

An:

ZINSINGER, Norbert
Louis . Pöhlau . Lohrentz
Postfach 30 55
90014 Nürnberg
ALLEMAGNE

LOUIS · PÖHLAU · LOHRENTZ

17. MAI 2004

Frist:

SCHRIFTLICHER BESCHEID
(Regel 66 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

17.05.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
T 43899WONZhs

ANTWORT FÄLLIG innerhalb von **3 Monat(en)**
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/02670

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
08.08.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
09.08.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B29C59/00, B29C59/00

Anmelder

LEONHARD KURZ GMBH & CO. KG et al.

1. Dieser Bescheid ist der **erste** schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.
2. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
3. Der Anmelder wird **aufgefordert**, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**.

Wann? Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).

Wie? Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.

Dazu: Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen, siehe Regel 66.4. Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis. Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer, siehe Regel 66.6.

Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.
4. Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: 09.12.2004

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Balsters, E

Formalsachbearbeiter (einschl. Fristverlängerung)
Rasmussen, S
Tel. +31 70 340-4595



I. Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als "ursprünglich eingereicht"*):

Beschreibung, Seiten

1-28 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-19 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/7-7/7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ansprüche	1-10,13,14,16,19 - Ja; 11,12,15,17,18 - Nein
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ansprüche	1-10 - Ja; 11-19 - Nein
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ansprüche	1-19 - Ja.

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

(1) WO 00 30854

- 1). Ein Verfahren mit den Merkmalen des Anspruchs 1 ist aus keinen der Dokumente vom Stand der Technik, die zu Verfügung stehen, bekannt. Die Verwendung von zwei steuerbaren Energiequellen wobei eine Replizieroberfläche zumindest in einem Teilbereich durch beide Energiequellen temperiert wird, scheint neu zu sein. Die Aufgabe, die durch dieses Merkmal gelöst wird, besteht darin, eine Markierung zu erzeugen, die eine erhöhte Fälschungssicherheit gibt, da die zweite steuerbare Energiequelle gebraucht wird, um die Markierung der Replizieroberfläche zu temperieren in einer Weise wobei die Markierung individualisiert wird. Ansprüche 1 bis 10 erfüllen daher die Erfordernisse des Artikels 33 PCT.
- 2). Anspruch 11 beschreibt eine Vorrichtung mit folgenden Vorrichtungsmerkmalen: Eine Repliziervorrichtung, die eine Replizieroberfläche auf einer Außenseite einer Replizierwalze aufweist, eine Strahlung erzeugenden Einrichtung, wobei die Strahlung zur Ausbildung von mindestens einem Abformbereich auf mindestens einen Abschnitt der Replizieroberfläche gerichtet ist, und einer Gegendruckvorrichtung mit Gegendruckfläche. Aus Dokument (1) ist auch eine Vorrichtung mit diesen Merkmalen bekannt, siehe Figur 1, und Seite 13, Zeile 6 bis Seite 14, Zeile 2. Die Merkmale der Ansprüche 12, 15, 17 und 18 sind in den gleichen Stellen offenbart, diese Ansprüche gelten daher nicht als neu und erfüllen daher nicht die Erfordernisse des Artikels 33 PCT.
- 3). Die Merkmale der Ansprüche 13, 14, 16 und 19 sind nicht direkt aus (1) zu entnehmen, aber es bleibt unklar was für eine Aufgabe durch die Merkmale dieser Ansprüche gelöst wird. In jedem Fall scheint es nicht die Aufgabe die durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst wird, d. h. das Individualisieren von Markierungen die durch eine Replizieroberfläche erzeugt werden kann. Wenn diese Ansprüche als erfinderisch erkannt sein soll, ist es notwendig, daß sie eine Aufgabe aus dem Stand der Technik lösen, und, um eine einzige allgemeine erfinderische Idee zu verwirklichen (Regel 13.1

PCT), soll diese Aufgabe im Einklang stehen, mit der Aufgabe die durch Anspruch 1 gelöst wird.

- 4). Der Anmelder wird gebeten, neue Ansprüche einzureichen, um die obengenannten Einwänden zu beseitigen. Die Änderungen sollten auf Austauschseiten wie in Regel 66.8 a) PCT vorgeschrieben.